Darf man Katzen baden und wenn ja, wie?



Darf man Katzen baden und wenn ja, wie?



Dieser Artikel wurde von einem Tierarzt überprüft

Katzen pflegen ihr Fell von Natur aus selbst

Katzen gelten im Allgemeinen als sehr reinliche Tiere. Ihren guten Ruf in Sachen Sauberkeit verdanken sie der Tatsache, dass die Samtpfoten sozusagen natürliche Selbstreiniger sind und ihr Fell eigenständig sauber halten. Dazu lecken sie ihren gesamten Körper mehrmals täglich mit ihrer Zunge, die das Fell dank feiner borstenartiger Aufsätze auf den Papillen aufstellt und den Schmutz praktisch rausbürstet. Ihre Pfötchen zieht die Katze für Stellen, die sie mit ihrer Zunge nicht erreichen kann, zu Hilfe. Insgesamt verbringt die Samtpfote so jeden Tag bis zu drei Stunden mit der Fellpflege. Ein weiterer Pluspunkt, aus dem Katzen anderen vierbeinigen Haustieren vorgezogen werden, ist die Tatsache, dass sie ihr Geschäft mit dem richtigen Training auf dem Katzenklo verrichten und nicht regelmäßig Gassi geführt werden müssen.

Es handelt sich also um wirklich selbständige Haustiere, aber eine Frage stellt sich trotzdem: Muss man Katzen waschen? Grob gesagt müssen Frauchen oder Herrchen in Ausnahmefällen in die Hygieneroutine des Stubentigers eingreifen, etwa wenn die Katze sich weigert, ihre Katzentoilette zu benutzen oder wenn das Fell sehr schmutzig ist und es die Katze selbst nicht schafft, dieses zu reinigen. Auch wenn du unerwünschte Begleiter wie Läuse, Flöhe oder andere Parasiten im Fell findest, kann ein Bad unumgänglich sein.

Warum sollte man Katzen nicht baden?

Katzen reinigen sich nicht nur selbst, sondern erkälten sich schnell und verfügen über eine äußerst sensible Haut. Bäder können diese austrocknen und reizen und sogar Allergien zur Folge haben. Dazu sind die meisten Katzen wasserscheue Tiere, weshalb ein Bad eine ernstzunehmende Stresssituation für die Samtpfoten darstellt.

Welche Katzen darf man baden?

Generell kann man Katzen baden, egal um welche Rasse es sich handelt. Einige Dinge sollten beachtet werden: Kurzhaarkatzen reinigen sich größtenteils selbst und brauchen wenig menschliche Hilfe, Langhaarkatzen benötigen aufgrund der Felllänge und -struktur mehr Unterstützung. Nacktkatzen wie die Sphinx können normalerweise einfach mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Bei Kurzhaarkatzen solltest du dann eingreifen, wenn sie es selbst nicht schaffen, sich von Dreck zu befreien oder wenn ihr Fell mit einer giftigen Substanz wie Öl, Farbe oder Gefrierschutzmittel in Berührung gekommen ist. In dem Fall solltest du deinen Stubentiger auch schnellstmöglich zum Tierarzt bringen.

Langhaarkatzen können mit ihrem Fell schnell überfordert sein und es nicht schaffen, dieses mit der Zunge zu reinigen. Hier solltest du sie mit regelmäßigem Bürsten unterstützen und zu einem feuchten Tuch greifen, falls ihr Genitalbereich mit Exkrementen verklebt ist. In schweren Fällen hilft es, den Kot in warmem Wasser aufzulösen. Wenn auch das nicht geht, hilft nur noch das vorsichtige Entfernen mit einer Schere.

Anders als Kurz- und Langhaarkatzen können Nacktkatzen nicht auf die schützende Funktion des Fells zurückgreifen. Ihre Haut wird lediglich durch einen Tagfilm geschützt. Um eine Nacktkatze zu reinigen, reicht daher ein feuchter, warmer Waschlappen normalerweise völlig aus.

Wann sollte man Katzen baden?

Wie bereits erwähnt, fällt die Antwort auf die Frage “Darf man Katzen baden?” positiv aus, ist jedoch kein Muss. Bei manchen Katzen verursacht das Baden im Wasser so viel Stress, dass es sich einfach nicht lohnt. Du kannst es ausprobieren und die Katze dabei genau beobachten. Wenn du merkst, dass es Stress verursacht, solltest du das Bad sofort beenden. Zudem solltest du wissen, wann ein Katzenbad genau nötig ist. Ist das Fell so sehr verschmutzt und lässt sich nicht mit einem feuchten Tuch zu reinigen, sollte man Katzen baden.

Wenn dein Vierbeiner unter einem Insekten- oder Parasitenbefall leidet, solltest du zunächst prüfen, ob es eine bessere Lösung als ein Bad gibt, um deiner Katze den Stress zu ersparen. Bei Katzenflöhen ist es beispielsweise wichtiger, die Decke, auf der die Katze liegt, bei 60 Grad Celsius zu waschen. Nur 5% der Flöhe leben auf der Katze - der Rest

befindet sich überall im Haus - vor allem an Stellen, an denen sie sich gerne aufhält. Bei einer Katze, die mit schädlichen Substanzen in Kontakt gekommen ist, ist das Baden definitiv die erste Wahl. Denn wenn sie sich reinigt und die Substanz verschluckt, riskiert sie ihr Leben. Hier führt an einem Bad und der Verwendung entsprechender Medikamente und Präparate kein Weg vorbei. Gleiches gilt auch für bestimmte Hautkrankheiten, gegen die dein Tierarzt ein spezielles Shampoo verschrieben hat. Ist das Fell deiner Katze verfilzt, kann oftmals schon eine Bürste die Lösung des Problems sein.

Top-Tipp: Gewöhne deine Katze schon von klein auf an Bäder

Katzen sind bekanntlich wasserscheu, weshalb ein Bad eine echte Herausforderung für Tier und Mensch sein kann. Gewöhnst du deine Katze jedoch von klein auf an Bäder, kannst du euch beiden eine Menge Stress ersparen. Junge Katzen lassen sich eher auf neue Erfahrungen ein als ältere Katzen, da sie gewissermaßen experimentierfreudiger sind. Es lohnt sich also, mit den Wassererfahrungen schon dann zu beginnen, wenn du noch dabei bist, deine Katze stubenrein zu bekommen. Beobachte dein Kätzchen genau beim Badetraining und breche es ab, wenn sie sich deutlich unwohl fühlt.

- **Verwende zunächst ein feuchtes Tuch**

  Versuche zunächst, groben Schmutz mit einem feuchten Tuch zu entfernen. Oft reicht das schon aus, um das Fell zu säubern. Tut es das nicht, dann befolge die nächsten Schritte.

- **Bereite ein nicht zu tiefes, warmes Bad vor**

  Lass genügend warmes Wasser ein. Es sollte deinem Stubentiger höchstens bis zum Bauch reichen. Wichtig: Bei diesem Schritt sollte sich die Katze in einem anderen Zimmer befinden.

- **Hole die Katze in den Raum**

  Nimm deine Samtpfote auf den Arm und trage sie in den Raum. Sprich dabei beruhigend mit ihr und gib ihr eventuell ein Leckerli.

- **Setze sie sanft in das Bad**

  Nun ist der Moment, um deine Katze langsam in das Wasser zu setzen, gekommen. Wenn sie das gut toleriert, dann kannst du mit dem nassen Finger Wasser über die Beine streichen und zum Schluss mit einem kleinen Becher oder einem Schwamm den Körper benässen.

- **Verwende ein für Katzen geeignetes Shampoo**

  Benutze stets ein Katzenshampoo ohne künstliche Zusatz- oder Duftstoffe, da die Katzenhaut sehr empfindlich ist.

- **Halte das Wasser vom Kopf der Katze fern**

  Der Kopf, vor allem das Gesicht und die Ohren, dürfen weder nass gemacht noch mit Shampoo behandelt werden! Hier kannst du allenfalls einen Waschlappen nutzen.

- **Halte ein Handtuch bereit**

  Sobald du das Shampoo abgewaschen hast, kannst du deinen Minitiger aus dem Bad auf ein Handtuch zum Abtrocknen heben.

Wie du deine Katze trocknen kannst

Sowohl wenn du Katzen baden möchtest, als auch, wenn du sie trocknest, solltest du ein paar Schritte bzw. Tipps befolgen:

- **Trockne die Katze umgehend mit einem Handtuch ab**

  Verwende ein weiches Handtuch und trockne deinen Stubentiger direkt nach dem Bad gut ab. Ob du dabei auf sanftes Reiben oder gröberes Rubbeln setzt, hängt ganz von den Vorlieben deines Vierbeiners ab.

- **Verwende einen Föhn mit niedriger Leistung und Temperatur**

  Dieser Schritt ist definitiv nicht für alle Katzen geeignet, da das Geräusch des Föhns viele erschreckt. Sollte deine keine Angst vor dem Föhn haben, kannst du sie bei niedriger Temperatur und auf der niedrigsten Stufe etwas trocken föhnen.

- **Sorge dafür, dass deine Katze warm bleibt**

  Stelle sicher, dass du deine Samtpfote nach dem Bad solange warm hältst, bis das Fell vollständig getrocknet ist, denn Katzen erkälten sich bei nassem Fell schnell.

- **Bürste das Fell deiner Katze**

  Das Fell zu bürsten ist nicht nur ein guter Weg, um Knötchen und Verfilzungen zu entfernen, sondern auch, um deine Katze nach dem Bad zu beruhigen.

- **Belohne deine Katze**

  Ob mit extra Streicheleinheiten oder einem Leckerli - zeig deinem Minitiger, dass er sich gut verhalten hat und dass die “Stresssituation” vorbei ist.

Es mag einiges an Übung erfordern, deinen Stubentiger an das Baden zu gewöhnen, doch unter Beachtung der oben genannten Schritte sollte der ganze Prozess deutlich angenehmer und stressfreier für Tier und Mensch sein. So wie es eine Herausforderung sein kann, Katzen zu baden, kann es auch schwierig sein, die Katzentoilette sauber zu halten. Doch mit unseren Tipps und Tricks erledigst du diese Aufgabe ebenfalls im Handumdrehen.

Die perfekte Streu für jede Katze

CATSAN™ ACTIVE Fresh

MEHR HERAUSFINDEN
JETZT KAUFEN

CATSAN™ HYGIENE Plus

MEHR HERAUSFINDEN
JETZT KAUFEN

CATSAN™ SMART Pack™

MEHR HERAUSFINDEN
JETZT KAUFEN

CATSAN™ ULTRA Plus

MEHR HERAUSFINDEN
JETZT KAUFEN

CATSAN™ NATURAL

MEHR HERAUSFINDEN
JETZT KAUFEN

Das könnte Dich auch interessieren …

Grundlagen und Tipps zur Katzentoilette

Von der Auswahl der richtigen Katzenstreu und Katzentoilette bis hin zur Platzierung und Sauberkeit – wir haben alles für Dich.

MEHR LESEN

Hilfe, meine Katze weigert sich, ihre Katzentoilette zu benutzen

Was zu tun ist (und was nicht), wenn Deine Katze anfängt, außerhalb der Katzentoilette zu koten.

MEHR LESEN

Katze pinkelt überall hin - Gründe und Tipps zur Abhilfe

Deine Katze pinkelt überall hin? Erfahre mehr über die möglichen Ursachen und welche Tipps dabei helfen können, dass sie wieder stubenrein wird.

MEHR LESEN

Klumpende oder nicht klumpende Katzenstreu: Ein Überblick

Wir betrachten die Vor- und Nachteile von klumpender und nicht klumpender Streu und helfen Dir, die beste Streu für Deine Katze zu finden.

MEHR LESEN

Source URL:
https://www.catsan.de/katzenstreu-tipps-und-hinweise/darf-man-katzen-baden